



Das Bild ist aufgenommen an der Ecke Schillerstraße, Galgenbergweg – gegenüber vom ehemaligen Magirusgebäude. Bei dem Auto handelt es sich um einen Daimler Benz 170 mit bayrischem Kennzeichen [AB = Amerikanische Zone Bayern]. Das Foto stammt vom April 1949, ist also fast ein Jahr nach der Währungsreform aufgenommen. Das bedeutet, dass auch nach der Währungsreform noch ein Schwarzmarkt existiert hat, allerdings in anderer Form als zuvor. Während man vor Juni 1948 auf dem Schwarzmarkt Waren beziehen konnte, die man sonst kaum bekam, werden nach der Währungsreform Waren angeboten, deren Preise erheblich unter dem offiziellen Verkaufspreis liegen, da es sich um unverzollte bzw. unbesteuerte Waren handelt. Viel billiger, als es nach Recht und Gesetz sein dürfte, kann man sich hier mit Ölsardinen aus Norwegen, Likör aus Frankreich, Schokolade, Kaffee und Tee aus England oder USA eindecken, was dem modernen Zigaretten- Schwarzmarkt entspricht (StA Ulm G 7/3.1 1949).

(Vgl. dazu Schwäbische Donau-Zeitung 1949, Nr. 154, S. 3)